

Was kostet die Nordtangente?

Antrag der WAB zur Stadtverordnetenversammlung

Ahrensburg (am/ve). Die Wählergemeinschaft Ahrensburg für Bürgermitbestimmung (WAB) befürchtet, dass der Bau der Nordtangente für die Stadt mit hohen Schulden verbunden sein kann. Deswegen fordert sie in einem Antrag zu nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, 23. April, dass die Verwaltung eine detaillierte Übersicht der geplanten und voraussichtlichen Kosten für die Realisierung der Nordtangente vorlegt. Der Antrag sieht eine Auflistung vor, aus der der gewünschte Detaillierungsgrad der Kostenaufstellung ersichtlich ist.

Uwe Grassau von der WAB begründet den Antrag: „Es gibt bisher keine ausreichend detaillierte Kostenübersicht. Die WAB befürchtet, dass die Gesamtverschuldung der Stadt, durch den Bau der Nordtangente stärker steigen wird, als bisher angenommen.“

Andere Investitionen?

Damit würden auf Jahre die Finanzierung für andere wichtige Projekte in Frage gestellt. Mit der Ansiedlung von Kibek an der Autobahn, der anscheinend bevorstehenden Umsetzung der S4 und der

ebenso wahrscheinlichen Fehmarnbeltquerung werde eine Umfokussierung auf die Verkehrsprobleme im Süden der Stadt und der Innenstadt nötig. Grassau: „Die Nordtangente steht in einem Wettbewerb mit allen anderen Investitionen der Stadt, seien es unsere Schulen, Kindertagesstätten oder auch unsere teils maroden Straßen, die dringend,- zum Teil seit Jahren-, saniert werden müssten. Es ist deshalb unbedingt geboten, dass die Stadtverordneten in die Lage versetzt werden, eine gut informierte Entscheidung treffen zu können, was die Mittelverwendung angeht.“

Markt Ahrensburg

21.04.2012